

Jahresbericht der Präsidentin

Seit meinem Amtsantritt sind schon einige Jahre vergangen und ich darf bereits den sechsten Jahresbericht verfassen. Nach wie vor fühle ich mich in meinem Amt sehr wohl und bin stolz, dass ich unseren kleinen aber feinen Regionalverband führen und nach aussen vertreten darf. Auch erfahre ich immer wieder Unterstützung durch unsere Mitgliedervereine und insbesondere von meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, danke an dieser Stelle.

Auf ein Jahr zurückzublicken heisst auch immer Bilanz zu ziehen. Was ist gut gelaufen, wo müssen wir optimieren, was gibt es für die Zukunft zu bedenken. Es gilt die Stellschrauben immer wieder etwas zu justieren. Eines ist sicher, ich blicke mit Freude auf das ausklingende Verbandsjahr zurück. Wir hatten viele tolle Veranstaltungen in allen Disziplinen. Wir durften erneut unsere PNW-Meisterinnen und PNW-Meister küren und durften - dank vielen engagierten Menschen - auch mehrere Turniere für unseren Nachwuchs durchführen.

Eines ist sicher, die Organisation eines Verbandsjahres ist nicht ganz einfach. Das mussten wir vor kurzem im Zusammenhang mit dem PNW-Final Dressur und Springen feststellen.

Diesen durften wir im September ein weiteres Mal bei Familie Würgler auf dem Neu-Weisskirchhof in Biel-Benken durchführen. Es war ein würdiger und toll organisierter Anlass. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Das Datum des Anlasses hat jedoch bereits im Vorfeld zu reden gegeben, denn es war ein Wochenende mit einigen anderen wichtigen Veranstaltungen. Uns ist bewusst, dass das Datum nicht optimal war und wir werden im kommenden Jahr alles daransetzen, ein geeigneteres Datum für den PNW-Final Dressur und Springen zu finden.

Ich erlaube mir aber trotz allem eine allgemeine Anmerkung in Zusammenhang mit dem Datenkalender: Jährlich werden mehrere hundert Veranstaltungen in der ganzen Schweiz organisiert. Diese beschränken sich mehrheitlich auf die Wochenenden und davon gibt es bekanntlich 52 pro Jahr. Die meisten Veranstaltungen finden in den wärmeren Jahreszeiten statt, somit reduziert sich diese Zahl nochmals. Entsprechend kann es vorkommen, dass an einem Wochenende gleich zwei Veranstaltungen der gleichen Disziplin in näherer Umgebung stattfinden. Natürlich versuchen die Verantwortlichen dies zu vermeiden, immer ist es aber einfach nicht möglich.

Ein weiteres Thema, dass viele bereits vor der Corona-Pandemie beschäftigte, war der Ablauf unserer Delegierteversammlung. Eine Arbeitsgruppe nahm sich der Thematik an und hat gemeinsam mit dem PNW-Vorstand den Ablauf nun optimiert: Der geschäftliche Teil der Delegiertenversammlung soll erstmals in einer kleineren Runde stattfinden. Das heisst, dass unsere Mitgliedervereine und Kollektivmitglieder mindestens eine Person delegieren. Im Anschluss findet der Apéro, die Ehrung unserer Sportlerinnen und Sportler und das gemeinsame Abendessen statt. Wir hoffen sehr, dass wir mit dieser Anpassung eine für alle passable Lösung finden konnten.

Das Verbandsjahr 2023 liegt in wenigen Tagen hinter uns. Ich bin überzeugt, dass wir auch im kommenden Verbandsjahr wieder viele Highlights erleben dürfen. Bereits heute freue ich mich sehr darauf, genauso wie auf die vielen wertvollen Begegnungen unter uns Rösselerinnen und Rösseler. Nun wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Ihren Pferden alles erdenklich Gute.

Andrea Tschopp, Präsidentin PNW